

Chronik der Freiwilligen Feuerwehr Afling

Die Freiwillige Feuerwehr Afling wurde 1909 gegründet bzw. als selbständige Wehr geführt. Die Gründungsversammlung fand im Jahr 1909 statt. Bis dahin war sie eine Abteilung (Löschgruppe) der Feuerwehr Bärnbach-Hochtregist, die sich, wie aus einem Protokoll zu lesen ist, an die Anordnungen der Feuerwehr Bärnbach-Hochtregist zu halten hatte.

Als Gründungsmitglieder standen der Kommandant Peter Rainer, der Kassier Urban Wieser, der Schriftführer Josef Zirngast und der damalige Bürgermeister von Kohlschwarz Johann Gallaun zu Buche.

Bei der Gründung hatte die Wehr 22 aktive und 24 unterstützende Mitglieder.

Von 1920 bis 1945 war Simon Buchhaus, Schmiedemeister Kommandant der FF Afling.

Wie aus den Aufzeichnungen der ersten 20 Jahre zu entnehmen ist, hatte die FF Afling nicht nur gegen Brände und anderen Unglücksfällen zu kämpfen, sondern auch gegen einen chronischen Geldmangel. Erst im Jahre 1929 ermöglichte das Feuerwehrmitglied Bäckermeister Karl Saxinger, durch die Gewährung eines Darlehns von S 2.000,-, die Anschaffung einer Tragkraftspritze der Marke Kernreuth. Für die Zeit während des 2. Weltkrieges sind außer dem Kassabuch nur spärliche Aufzeichnungen vorhanden.

Seit dem Jahr 1954 ist die Schattseite der Gemeinde Piberegg im Löschbereich der FF Afling.

Am 20. Juni 1954 erhielt die FF Afling ihr erstes motorisiertes Einsatzfahrzeug, einen Militärjeep. Bis dahin wurde mit Pferdegespann, später mit einem Traktor in den Einsatz gefahren. Danach, ab dem Jahre 1961 ging es mit der Motorisierung rasch voran. Am 25.7.1961 wurde ein neuer Ford Transit, am 2.8.1970 ein Landrover und am 5.6.1973 eine neue Tragkraftspritze in den Dienst gestellt. Neben diesen Großinvestitionen wurden weiters Lichtaggregate, Scheinwerfer, Schmutzwasserpumpen, elektrische Tauchpumpen, Saug- und Druckschläuche, Motorsägen und andere notwendige Geräte und Maschinen angeschafft.

1979 wurde ein Rüstfahrzeug VW LT 35 mit Funkausrüstung und einer Pumpe RK 75 in den Dienst gestellt. Im Jahre 1987 wurde ein geländegängiges Fahrzeug ein VW LT 40 mit Allrad und Bergeausrüstung angekauft. 1994 wurde der Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges Marke Mercedes 310 getätigt.

Entsprechend der steigenden Zahl an Geräten und Fahrzeugen wurde 1967 ein Neubau des Rüsthauses seiner Bestimmung übergeben. Später wurde das Rüsthaus noch 2mal erweitert bzw. umgebaut.

Zu erwähnen in der Chronik der FF Afling ist auch, dass nach dem 2. Weltkrieg, ab 1946 bis 1957 es eine Reihe von Kommandanten in der Feuerwehr Afling gab. Das waren Franz Schiemel, Adolf Pignitter, Josef Rumpf sowie für kurze Zeit auch Josef Burgstaller, um nur einige zu nennen.

Nach Schwierigkeiten, die fast zur Auflösung führten, wurde die Gemeinde Kohlschwarz 1958 aktiv und beschloß in einer Gemeinderatssitzung, dass Gemeinderat Ferdinand Kink der Wehr als Kommandant vorstehen soll, um sie zu retten. So trat Ferdinand Kink der Wehr bei und wurde zum Kommandanten gewählt. Von da an ging es mit der FF Afling wieder bergauf. Er stand der Wehr 9 Jahre als Kommandant vor. Ab 1967 übernahm Karl Neukam die Wehr und leitete sie bis 1994. Unter seiner Führung konnte eine weitere Steigerung der Einsatzbereitschaft der Wehr erreicht werden. In seiner Amtszeit wurde das alte Rüsthaus 3mal zu- und umgebaut, wie schon vorher angeführt, und div. neue Fahrzeuge und Gerätschaften angekauft. Er mußte 1994 aus gesundheitlichen Gründen das Amt als HBI zurücklegen.

Anschließend übernahm Franz Gallaun die Führung der Wehr bis zum Jahre 2005. Auch seine Amtszeit war von großen Investitionen gekennzeichnet.

Am 21.4.1998 fand der Spantenstich für den großzügigen Zu- und Umbau der FF Afling statt und wurde am 9. Juni 1999 feierlich seiner Bestimmung übergeben. Die Gesamtkosten betrugen ca 4,5 Mio Schilling, bei diesen beteiligte sich die FF Afling mit S 550.000,- aus der Kammeradschaftkasse.

Im Jahre 2004 wird ein TLFA 3000, der Marke IVECO angeschafft.

Ab 2005 übernahm Ing. Johann Pretenthaler die Führung der Wehr.

2009 wurde ein hydraulisches Rettungsgerät der Marke Lukas und 2010 eine neue Schlammpumpe angeschafft. 2011 entschloß man sich zum Kauf eines MTF Marke VW.

Zurzeit (2011) hat die Freiwillige Feuerwehr Afling 32 aktive Mitglieder und 8 Mitglieder außer Dienst, sowie ca. 250 unterstützende Mitglieder. Seit 2009 gehören auch 2 Damen der Freiwilligen Feuerwehr Afling an.

Mit Anfang des Jahres 2012 legt Ing. Johann Pretenthaler seine Funktion als HBI, aus Altersgründen, zurück